

Bogdan Filow (klass. und byzant. Archäologie) ist im Juli 1945 im Alter von 62 Jahren aus dem Leben geschieden, nachdem er unserer Akademie 15 Jahre als korr. Mitglied angehört hatte. Vierzig Jahre lang hat er als Forscher, Ausgräber, Museumsleiter, Hochschullehrer und Vorstand des von ihm gegründeten Bulgarischen Archäologischen Instituts die Kenntnis der antiken und nachantiken Kunst gefördert, ihr in seiner bulgarischen Heimat Boden und Blüte bereitet. Er war der unbestrittene Schöpfer und Lenker der archäologischen und byzantinistischen Erforschung dieses Gebiets; auf dem Vierten Internationalen Byzantinischen Kongreß in Sofia 1934 erstrahlte sein Lebenswerk in besonders hellem Licht. In zahlreichen Berichten, Aufsätzen und größeren Untersuchungen sind die Früchte seines Forschens niedergelegt. Sein erstes größeres Werk behandelte die „Legionen der

Provinz Moesia“ (1906); von den späteren sei die „Sophienkirche von Sofia“ (1913), die „Nekropole von Trebenische“ (1927), die „Chronik Manasses“ (1927) genannt. Die „Altbulgarische Kunst“ (1919), „L'Art antique en Bulgarie“ (1925), die „Geschichte der altbulgarischen Kunst“ (1932), die „Geschichte der bulgarischen Kunst“ (1933) fassen viele seiner Ergebnisse zusammen.

Buschor